



Auftakt-Ausfahrt des Skiclubs Großdeinbach

Freizeit Zum Saisonauftakt veranstaltete der Ski-Club Großdeinbach eine Tagesausfahrt in die Zugspitzarena. Auf der Ehrwalder Almen konnten manche Teilnehmer durch die vereins-eigenen DSV-Skilehrer noch dazu lernen. Die nächste Familientagesausfahrt mit Skikursen bietet der Ski-Club am Samstag, 7. März, an. Info: www.sc-grossdeinbach.de. Foto: privat

Kurz und bündig

Vom Gletscher zum Most Schwäbisch Gmünd-Wetzgau.

Im Streuobstzentrum des Bezirksverbandes für Obst- und Gartenbau Schwäbisch Gmünd im Landschaftspark in Wetzgau ist an diesem Dienstag, 21. Januar, ab 19 Uhr ein Vortrag mit Streuobstgüde Susanne Mezger mit dem Thema „Vom Gletscher zum Most“. Jeder kennt sie: die Streuobstwiesen, die mit ihren hochstämmigen Bäumen die Landschaft des Albtraufs prägen. Aber gab es die schon immer? Oder sah es früher ganz anders aus hierzulande? Pflanzen, Tiere und Menschen haben sich im Lauf der Jahrtausende ständig verändert und dabei gegenseitig beeinflusst. Der Mensch hat Lebensräume zerstört und andere geschaffen. Der Bezirksverband für Obst und Garten Schwäbisch Gmünd lädt alle Garteninteressierten und solche, die es werden wollen, zu dieser Veranstaltung ein.

Sitzung in Degenfeld Schwäbisch Gmünd-Degenfeld.

Im Bezirksamt beginnt an diesem Dienstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats. Die Tagesordnung sieht wie folgt aus: Jahresrückblick des Ortsvorstehers, klimagerechtes Flächenmanagement, Gründung eines Bürgervereins, Information 750-Jahr-Feier Degenfeld, Information und Beratung über schnelles Internet, Bekanntheit, Anfragen Die Bevölkerung ist eingeladen.

Spielenachmittag Gmünd-Großdeinbach.

An diesem Dienstag, 21. Januar veranstaltet das Generationenbüro wieder seinen Spielenachmittag von 15 bis 17 Uhr im „Haus Deinbach“ im Haselbacherweg 1 in Großdeinbach statt. Bei Kaffee und kalten Getränken sind alle Spielbegeisterten dazu eingeladen. Eigene Spiele können mitgebracht werden. Nähere Hinweise bei Reinhold Knies, Telefon 07171/71331.

Offene Grundschule Hardt Schwäbisch Gmünd.

Die Grundschule Hardt lädt alle Eltern der zukünftigen Erstklässler und alle interessierte Bürger an diesem Dienstag, 21. Januar, von 13.45 bis 16 Uhr zum Nachmittag der offenen Tür ein. Alle haben Gelegenheit, durch das Schulhaus zu gehen, verschiedene Vorstellungen der Grundschulkindern zu besuchen und an Mitmachaktionen teilzunehmen. Es kann unter anderem getönt, geflitzt, experimentiert und gebastelt werden. Die Kinder, die im Rahmen der Kooperation mit der Musikschule musizieren, werden ihr Können präsentieren. In der Mensa ist von den Eltern der Schule für das leibliche Wohl gesorgt.

Über Heimat diskutieren Schwäbisch Gmünd.

Im Diskussionsforum „Dialogue Matters“ an der Pädagogischen Hochschule wird am Mittwoch, 22. Januar, ab 19 Uhr in Hörsaal 5 über das Thema „Heimat“ diskutiert. Prof. Dr. Paul Mecheril von der Universität Bielefeld, Edgar Buhl, Kanzler der PH Schwäbisch Gmünd, Dr. Sandra Kostner, Geschäftsführerin des Masterstudiengangs „Interkulturalität und Integration“ an der Gmünder PH, sowie Studentin Katja Schickert werden auf dem Podium mitdiskutieren und auf Fragen eingehen wie: Wo grenzt die Heimat der einen die „Anderen“ aus? Und gibt es eine (neue) Heimat für alle? Das Diskussionsforum, das vom Zentrum für Migrations- und Integrationsstudien der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd veranstaltet wird, möchte an vier Abenden einen Raum für konstruktive Streitgespräche rund um gesellschaftliche Kontroversen wie Identität, Migration oder Gender schaffen. Der Text zum Impulsvortrag steht auf der Seite www.zentrum-migs.de zum Download bereit.

Eisätzele bringt Trubel ins Pfarrhaus

Laientheater Die Truppe des TV Bargau erntet viel Beifall für die Aufführung des Stücks „Dem Himmel sei Dank“. Tradition reicht zurück bis ins Gründungsjahr.

Schwäbisch Gmünd-Bargau

Sein Eisätzele des TV Bargau glänzte auch in diesem Jahr wieder mit einem vielbejubelten Theaterstück: „Dem Himmel sei Dank“. Theaterspielen hat beim TV Bargau eine lange Tradition. Die Aufzeichnungen gehen zurück bis ins Gründungsjahr 1902. Lediglich während der beiden Weltkriege wurden die Theateraufführungen ausgesetzt. Und getreu dieser Tradition starteten auch im abgelaufenen Jahr am 1. November die Proben für die Aufführungen. In der TV Halle in Bargau.

Gespielt wurde der Schwank „Dem Himmel sei Dank“ von Bernd Gombold. In dem Stück versucht der Pfarrer mit nicht ganz alltäglichen Methoden in



Die Theatertruppe „S'Eisätzele“ des TV Bargau führte mit viel Spaß für Mitwirkende und Zuschauer das Stück „Dem Himmel sei Dank“ auf. Foto: privat

seiner Kirchengemeinde das dringend benötigte Geld für die

Kirchenrenovierung aufzutreiben. Mesner und Pfarrhaushälter

in versuchen ihn zu unterstützen. Als er aber auch noch Zim-

mer im Pfarrhaus vermietet, nimmt das Unheil seinen Lauf. Mit dem unerwarteten Besuch des Domkapitulars vom bischöflichen Ordinariat, der wieder für Ordnung sorgen soll, werden die Bewohner und Gäste des Pfarrhauses zu allerlei Tricks und Lügengeschichten gezwungen, damit ihr Pfarrer in seiner Gemeinde bleiben kann.

Noch eine Aufführung

Die Akteure vom Eisätzele hatten sichtlich Spaß in ihren Rollen. Noch mehr Spaß hatte offenbar das Publikum, das begeistert lachte und applaudierte. Wie immer gastiert das Eisätzele mit seinem Stück auch noch im Kunstwerk Braighausen (Amalienhof, Bartholomä), die Aufführung dort findet am Samstag, 4. April, statt.

Bordellbesucher als Verlierer und nicht als tolle Kerle

Vortrag Solwodi-Vertreterinnen informieren in der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule.

Schwäbisch Gmünd. Menschenhandel und Prostitution: Das thematisierten Marietta Hageny und Felicitas Vogt-Herr mit Mittelstufe-Schülerinnen der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule. Sie gehören zum Ostalb-Bündnis Solwodi gegen Menschenhandel und (Zwangs-)Prostitution, das gegründet wurde, um gegen Missstände in der Gesellschaft vorzugehen. Der Name steht für „Solidarity with Women in Distress“ - Solidarität mit Frauen in Not.

Zum Nachdenken anregen, das ist vielleicht das Hauptanliegen, wenn es um die Diskussion über Menschenhandel und Prostitution geht.

Die Vorstellung, dass in der Prostitution vor allem für Frauen leicht verdientes Geld zu machen ist, konnte mit einem genauen Blick auf Zahlen, Daten und Fakten schnell widerlegt werden. Ein Ausstieg aus dieser Szene sei sehr schwer. Aussteigerinnen seien mittellos und stigmatisiert, hier und in den Heimatländern. Deutschland sei in seiner Gesetzgebung im europäischen Vergleich das liberalste Land, mit katastrophalen Folgen für die Menschen. In Schweden und vielen anderen europäischen Ländern sei man hier schon deutlich weiter. Dort sei Sexkauf verboten und ein

Perspektivwechsel habe bereits stattgefunden: Dort seien Bordellbesucher die Verlierer und nicht wie in Deutschland zum Beispiel gefeierte Teilnehmer eines Jungesellenabschieds.

Nach einem kurzen Vortrag kamen die Schülerinnen und Schüler der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule ins Gespräch mit den beiden Referentinnen von Solwodi. Auftakt waren Bilder und Aussagen von Freiern, die von den Klassen der zweijährigen Berufsfachschule diskutiert wurden. Dabei stellt sich die Frage, was Männer im Bordell suchen und was man von einer gesunden Beziehung erwarte.



Schülerinnen der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule im Austausch mit den Referentinnen von Solwodi. Foto: privat

Jubilare bei Schüle Druckguss ausgezeichnet

Ehrung Gmünder Firma würdigte die jahrzehntelange Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter.

Schwäbisch Gmünd. Bei einer Betriebsfeier wurden die Jubilare der Julius Schüle Druckguss GmbH für ihre Treue zum Unternehmen ausgezeichnet. Die Geschäftsleitung dankte den Jubilaren auch im Namen der Gesellschafter für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, den Einsatz sowie die Leistungsbereitschaft in den Jahren.

Für 40-jährige Betriebszugehörigkeit wurde geehrt: Hüseyin Aktas

Für 25-jährige Betriebszugehörigkeit wurden geehrt: Siegfried Halm, Valerius Rotärmel, Gebhard Engel, Maria Mantler, Leonid Potapenja, Alexander Rezlav, Ferdinand Cseledes, Radik Ibach, Mustafa Uyar, Marius Rauh

Für 20-jährige Betriebszugehörigkeit wurden geehrt: Rainer Knödler, Vitas Fröhlich, Klaus Bühler, Helene Netz, Alexander Gretzinger, Albert Ziegler, Vitali König, Nicolae Pojoga, Markus Sehne

Für 10-jährige Betriebszugehörigkeit wurde geehrt: Florian Stein.



Die langjährigen Mitarbeiter der Firma Schüle Druckguss bei der Jubilarehrung. Foto: privat